Umgestaltung Eingangsbereich Burgwald

Entsorgung von belastetem Material im Bereich des Parkplatzes

Vor Beginn der Bauarbeiten wurden durch das Erdbaulabor Strube aus Sandhatten am 28.08.2020 an drei Stellen im Bereich des Parkplatzes Proben entnommen. Diese wiesen sehr hohe Chromwerte auf, was auf eine Befestigung des Parkplatzes mit Elektroofenschlacke hindeutete.

Da der Parkplatz Teil des Naturschutzgebietes ist und eine transparente und umweltverträgliche Lösung hier oberstes Ziel sein sollte, wurde Frau Peters vom Amt für Umwelt und Tiefbau des Landkreises Vechta hinzu gezogen. Fazit: Der geplante Verbleib des belasteten Materials ist bei dem geplanten wasserdurchlässigen Aufbau nicht zulässig, da es weiterhin von Niederschlagswasser durchsickert wird und somit eine Verunreinigung des darunter anstehenden Grundwassers erfolgt.

Alternative Ansätze wie der Einbau einer Sperrschicht oder die Befestigung der Fläche mit einer Asphaltdeckschicht wurden verworfen, da die Geländehöhen für die Entwässerung der Sperrschicht nicht erreicht werden konnten bzw. die Ausführung in Asphaltbauweise von der Unteren Naturschutzbehörde mit Hinweis auf das Schutzgebiet abgelehnt wurde.

Um die zu entsorgenden Mengen einzugrenzen, wurde das Büro Dr. Lübbe aus Vechta beauftragt, die Entsorgung durch Firma Averdam zu begleiten. Hierzu wurde die Parkplatzfläche in vier einzelne Teilflächen mit insgesamt 20 Bohrkernuntersuchungen unterteilt. Der ausgekofferte Boden wurde zwischengelagert und nach der Beprobung entsprechend entsorgt. Bei den Arbeiten wurde parallel zur Burgallee ein vorhandener Graben vorgefunden, welcher seinerzeit mit unterschiedlichen Altlasten wie Fahrräder, Autoreifen, Grabmale etc. verfüllt wurde.

Die Entsorgung durch die Firma Averdam aus Lohne ist abgeschlossen. Entstandene Gesamtkosten 203.514,89 €.

Ab dem 8. November 2021 wird Firma GABAU die bereits begonnenen Arbeiten fortführen. Bis Ende November 2021 muss der Verwendungsnachweis dem ArL vorliegen.

05.11.2021 Miosga